

Vom Bündnerland ins Wallis

Anja Beivi, derzeit noch Geschäftsführerin der Surselva Tourismus AG, wird ab dem 1. Mai 2019 die Obergoms Tourismus AG leiten.



Anja Beivi.

Bild: zvg

Der Verwaltungsrat der Obergoms Tourismus AG hat Anja Beivi als neue Geschäftsführerin bestimmt. Sie wird die operative Führung der Tourismusorganisation ab dem 1. Mai 2019 übernehmen. Anja Beivi besitzt einen Abschluss der Internationalen Schule für Touristik und verfügt über eine langjährige Erfahrung in den Bereichen Gastronomie und Tourismus. Als gelernte Köchin und Hotelfachassistentin war sie in verschiedenen Gastronomiebetrieben im In- und Ausland tätig.

Aktuell ist Anja Beivi als Geschäftsführerin und Marketingleiterin bei der Surselva Tourismus AG tätig. (<https://www.htr.ch/story/geschaefsfuehrerin-verlaesst-die-surselva-tourismus-ag-22312.html>) Dort erwarb sie sich in den letzten Jahren das nötige Rüstzeug im Umgang mit den Herausforderungen einer touristischen Bergregion sowie ein breites Netzwerk im nationalen Markt. Anja Beivi, designierte Geschäftsführerin: «Das obere Goms vermarktet sich unter dem Claim: ursprünglich und echt – dein Bergdorf. So würde ich auch mich beschreiben, ursprünglich und echt. Ich freue mich auf das Goms, die Bergdorfkultur und die grossartigen Möglichkeiten, welche die intakte Natur uns zu bieten hat. Wege entstehen bekanntlich dadurch, dass sie gegangen werden. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam innovative und konstruktive Wege finden werden.»

Anja Beivi übernimmt die Geschäftsführung von Giuliana Schmid, welche seit dem Herbst die Geschäftsführung ad interim innehat. Mit der Wahl von Anja Beivi erhält die Obergoms Tourismus AG ein neues Gesicht. Der Verwaltungsrat unter der Leitung von Monika Holzegger sei überzeugt, mit ihr eine Persönlichkeit gefunden zu haben, die sich aufgrund ihrer bisherigen Arbeit in einer Ferienregion mit ähnlichen Anforderungen sehr schnell im Goms heimisch fühlen wird und wünsche ihr dazu viel Erfolg, schreibt die Tourismusorganisation in einer entsprechenden Mitteilung. (htr)

Publiziert am Donnerstag, 10. Januar 2019